



Pressemitteilung

21. März 2019

Richtfest der Jugendherberge Oldenburg mit über 150 Gästen Weiterer Meilenstein - Eröffnung für Oktober 2019 geplant

Oldenburg. „Auf dem Dach ein Baum nun thront, geschmückt mit bunten Bändern schön. Dass ihr glücklich hier dann wohnt, dass freuen wir uns bald zu sehn. Herzliche Glückwünsche zum Richtfest!“ So und ähnlich klingt ein klassischer Richtfestspruch. Wie für jeden anderen Bau bildet das Richtfest auch für die im Bau befindliche Jugendherberge Oldenburg einen wichtigen Zwischenstopp auf dem Weg zur Eröffnung im Oktober 2019.

„Mit diesem Richtfest feiern wir gemeinsam mit dem Deutschen Jugendherbergswerk, unserem Architekten Dr. Selugga aus Oldenburg, sowie dem Generalunternehmer Kreuzjans und allen beteiligten Firmen und Handwerkern einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur neuen Jugendherberge“, freut sich Stefan Könner, Geschäftsführer der GSG OLDENBURG. Diese investiert gut 8 Millionen Euro in eine der modernsten Jugendherbergen Norddeutschlands. Der Spatenstich erfolgte am 24. April des letzten Jahres. Seitdem hat die neue Jugendherberge schon Formen angenommen. Über fünf Etagen erstreckt sich der Bau, der 64 Ein- bis Vierbettzimmer, fünf multifunktionale Tagungsräume, eine große Außenterrasse sowie ein einzigartiges und großzügiges Foyer beherbergen wird. In einer eigens erstellten 3D-Animation konnten die Gäste des Richtfestes schon viele Details der zukünftigen Innenräume kennenlernen. Diese sind auch über die Website der Jugendherberge Oldenburg www.oldenburg.jugendherberge.de sichtbar.

Insbesondere die Konzeption und Gestaltung des großzügigen Foyers mit café • bar • bistro stellt eine Besonderheit dar. Dieses offene, große Raumangebot, das zum zentralen Treffpunkt der Jugendherberge werden wird, bietet viele Möglichkeiten. Hausgäste, Oldenburger sowie Besucher der Stadt oder der Weser-Ems-Hallen gegenüber, können hier gleichermaßen den Mittagstisch im neuen Bistro/Café genießen als auch in einem der Loungebereiche entspannen.

„Wir begrüßen in unseren Jugendherbergen unterschiedliche Zielgruppen wie Schulklassen, Seminargruppen oder Familien, die alle Anforderungen an die Ausstattung unserer Standorte stellen. Mit dem Foyer der neuen Jugendherberge entsteht ein Bereich, mit dem wir diesen unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden können“, freut sich Marcus Heisterkamp, beim DJH Landesverband Unterweser-Ems e.V. projektverantwortlich für die neue Jugendherberge.





Neue Jugendherberge wichtiger Impuls für Oldenburg

Oberbürgermeister Jürgen Krogmann sieht in der neuen Jugendherberge einen wichtigen Impulsgeber für die weitere Entwicklung der Stadt. „Unsere Stadt erhält nicht nur ein weiteres bauliches Highlight vis-à-vis der EWE-Arena und in direkter Nähe zum Hauptbahnhof. Wir erhöhen vor allem die Attraktivität für junge Menschen aus der Region, die zum Beispiel ein Wochenende hier verbringen möchten“, betont Krogmann.

Auch die Wirtschaftskraft die von einem Jugendherbergsstandort ausgeht, ist nicht zu unterschätzen. Die Ausgaben der Jugendherbergsgäste wirken sich auch gesamtwirtschaftlich positiv auf die Region aus. Laut der Studie „Wirtschaftliche Effekte durch Jugendherbergsgäste in Niedersachsen und Bremen für das Jahr 2017“ des dwif (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e.V. an der Universität München), generieren die Übernachtungsgäste in den 27 Jugendherbergen im Landesverband Unterweser-Ems rund 60,8 Millionen Euro Umsatz an den Aufenthaltsorten. Dies entsprach im Jahr 2017 durchschnittlichen Tagesausgaben von 84,50 Euro pro Gast in und um die Jugendherberge. Davon profitieren der Einzelhandel, die Gastronomie sowie Freizeit- und Kultureinrichtungen.

Oldenburg wichtiger Standort im Deutschen Jugendherbergswerk

Auch für das Deutsche Jugendherbergswerk hat der Standort Oldenburg eine hohe Bedeutung. „Oldenburg ist eine wachsende und attraktive Metropole im Nordwesten. Als Landesverband im Deutschen Jugendherbergswerk freuen wir uns, dass wir mit diesem neuen Standort der Bedeutung Oldenburgs für die Region Rechnung tragen können. Als Inklusionsbetrieb und modernstes Haus seiner Art im Nordwesten Deutschlands ist es ein Wegweiser für die Zukunft anderer Standorte“, betont Dirk Hoffmann der 1. Vorsitzende DJH Landesverband Unterweser e.V., der mit seiner Tochtergesellschaft der DJH Gemeinsam Arbeiten gGmbH den Standort betreiben wird.

Jugendherberge eröffnet als Inklusionsbetrieb

„Die Stadt Oldenburg kann sich auf eine tolle Jugendherberge freuen, die nicht nur durch einen zeitgemäßen Bau und eine moderne Einrichtung glänzt, sondern auch als Inklusionsbetrieb einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe leistet“, führt Dirk Hoffmann weiter aus. Nach den Jugendherbergen Leer, Aurich und dem inklusiven Service & Booking Center in Bremen entsteht mit der Jugendherberge Oldenburg der vierte Inklusionsstandort im Nordwesten. Zusätzlich gefördert von der Aktion Mensch und dem Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, werden insgesamt ca. 40 Arbeits- und Ausbildungsplätze neu geschaffen, davon mindestens 12 Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap.

Im neuen Oldenburger Standort des DJH arbeiten zukünftig Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam für die Gäste – ganz im Sinne des Markenkerns der Jugendherbergen „Gemeinschaft erleben“.



Bis zur Eröffnung der neuen Jugendherberge Oldenburg im Oktober, wird es nicht mehr viele Meilensteine zu feiern geben. In den nächsten Wochen beginnt der Innenausbau. Das was aktuell auf der Website der Jugendherberge in aufwendigen 3D-Darstellungen zu sehen ist, bekommt in den nächsten Monaten ein Gesicht. Begleitet wird das Projekt ab dem 1. April 2019 durch den neuen Hausleiter Markus Acquistapace.

Hintergrund

- ✓ Die Jugendherberge Oldenburg ist eine der 27 Jugendherbergen im DJH Landesverband Unterweser-Ems e.V. mit Sitz in Bremen.
- ✓ Die neue Jugendherberge Oldenburg an der Straßburger Straße, in direkter Bahnhofsnähe, eröffnet im Oktober 2019 und ist schon jetzt buchbar www.oldenburg.jugendherberge.de
- ✓ 64 Einzel- bis Vierbettzimmer mit eigenem Sanitärbereich sind geplant.
- ✓ Fünf multifunktionale Tagungsräume, eine Tagungslounge, ein großzügiges Foyer mit hoher Aufenthaltsqualität als Treffpunkt, ein café • bar • bistro und eine große Terrasse sind geplant.
- ✓ Die Jugendherberge Oldenburg wird Inklusionsbetrieb, in dem gemäß unserem Leitmotiv „Gemeinschaft erleben“ Menschen mit Handicap mit anderen Menschen gemeinsam arbeiten und den Alltag gestalten.
- ✓ Hauptgästegruppen werden Schulklassen, Tagungsgruppen sowie Familien sein. Hinzukommen Einzelgäste und Messebesucher.

Pressekontakt:

Deutsches Jugendherbergswerk (DJH)
Landesverband Unterweser-Ems e.V.,
Woltershauser Allee 8, 28199 Bremen
Frau Gesa Hauschild
Mail: gesa.hauschild@jugendherberge.de
Tel. 0421 5983025 / Mobil 0172 4502816

